

## Feierliche Immatrikulation

Höhepunkt der Einführungswoche an unserer Universität vom 23. bis 27. September, während der die neuimmatrikulierten Studenten auf die im kommenden Studienjahr zu lösenden Aufgaben vorbereitet wurden, war die feierliche Immatrikulation am 25. September, die im großen Hörsaal der Post- und Ingenieurshochschule „Karl-Liebknecht“ stattfand. Von den immatrikulierten 1900 Studenten, die in 38 Fachrichtungen ein Studium aufnehmen, sind 69 Prozent Frauen.

Ihren Abschluss fand die Vorbereitungswoche mit einem Neuummatrikuliertenball am Sonnabendabend im Studentenklub „Kallinar“.

## Nachlese zur Sommerinitiative

Den 1. Platz im Wettbewerb zwischen den von der FDJ-Betriebsleitung im Rahmen der Sommerinitiative eingesetzten Studententeams belegten die 22 im Medizinstudium Wolteritz eingesetzten Freunde der Brigade Achim Stenker, die auch Chemiestudenten unserer Universität umgeben. Ihre durchschnittliche Normerfüllung lag bei 121 Prozent, ihre Vietnaminsätze erreichten 1207 Mark, die auf das Solidaritätskonto überwiesen wurden. Die Freunde gründeten in ihrem Einsatzort ein FDJ-Aktiv, legten einen Volleyballplatz an (auf dem auch gleich Turniere mit der Doctjugend durchgeführt wurden), machten einige Einsätze zur Verschönerung des Dorfes, trafen sich mit Jugendlichen am Lagerfeuer, führten Diskussionsabende durch, in denen Mittelpunkt vor allem aktuelle politische Ereignisse standen und schwenkten auch gemeinsam mit den Einwohnern ihrer Einsatzgebiete das Tanzband.

Den 2. Platz belegte die Brigade Rudolph, deren Mitglieder – Mediziner, Veterinärmediziner, Wirtschaftswissenschaftler und Philosophen – auf der Großbaustelle in Thierbach arbeiteten. Ihre Aufgabe, den ersten Bauabschnitt einer 110 kV Kabeltrasse auszusuchen, erfüllten sie eine Woche vor der Frist, so daß sie noch ein Zusatzobjekt übernahmen.

Die Normerfüllung der Brigade lag bei 128 Prozent und insgesamt wurden 1600 Mark erarbeitet. Die Vietnaminsätze der Brigade erreichten 2300 Mark. Darüber hinaus führten die Studenten ein Vietnam-Meeting durch. Sie halfen der Jugend des Ortes Klischer, eine arbeitsfähige FDJ-Lesung zu bilden und leiteten sie bei ihrer Arbeit an. Auch sie organisierten gemeinsame Diskussionsabende, Sport- und Tanzveranstaltungen.

Die Jugendfreunde der Brigade Rudolph waren sehr enttäuscht, daß kein Vertreter der Universität sie während ihres Einsatzes aufsuchte, um mit ihnen gemeinsam über die weitere Verbesserung ihrer Arbeit zu beraten, zumal sie durch die Tagespresse vom Besuch des Rektors, Prof. Dr. Werner, und des 1. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung, Werner Hammitz, in Thierbach erfahren. Es bleibt jedoch vor allem die Frage offen: Wo waren die Hochschullehrer dieser Fachrichtung zu dieser Zeit?

## Forschung - Lehre - Praxis

### Prof. Arzinger im Exekutivrat der International Law Association

Prof. Dr. Rudolf Arzinger, Direktor des Instituts für Völkerrecht unserer Universität, nahm als Präsident der Gesellschaft für Völkerrecht in der DDR am Kongress der International Law Association teil. Während des Kongresses wurde Prof. Arzinger in den Exekutivrat der International Law Association gewählt, der gemäß des Artikel 71 der Charta der Vereinten Nationen durch den Staatsrat zwecks Konsultationen mit der UNO verbunden ist.

### Kolloquium des Afrika-Instituts

Im Afrika-Institut fand ein Kolloquium zum Thema „Probleme der Strategie des Kampfes demokratischer Parteien und Organisationen gegen die Apartheid-Politik in der Südafrikanischen Republik“ statt. Referent war Kollega Müller, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts. Schwerpunkte ihrer sich anschließenden sehr lebhaften Diskussion waren: Rolle des bewaffneten Kampfes, Gewalt und Gewaltlosigkeit, Notwendigkeit klarer Begriffsbestimmung, Rolle der Machfrage in der demokratischen Revolution u. a.

### 209 vietnamesische Studenten am Herder-Institut

Für 209 vietnamesische Studenten und Aspiranten hat am Herder-Institut ein einjähriger Vorbereitungszyklus auf ein Hochschulstudium bzw. eine Aspirantur in der DDR begonnen. In den Zweigstellen des Instituts in Leipzig-Döllitz und Hehra erhalten die jungen Vietnamesen eine gründliche, mit modernen Lehrmethoden vermittelte Ausbildung in deutscher Sprache und entsprechend der späteren Studienrichtung auch in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie.

## Veranstaltungen

10. Oktober, 19.30 Uhr, Interhotel „Stadt Leipzig“. Frau Dr. Herta Kubrig, Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Leiter der Forschungsgruppe „Die Frau in der sozialistischen Gesellschaft“, zum Thema „Probleme der Festlegung der gesellschaftlichen Stellung der Frau in der DDR“.

## Studenten

### Stomatologen planen Studentenaustausch mit der UdSSR

10 FDJ-Studenten der Stomatologie besuchen im August das Zentrale Forschungsinstitut der RSFSR in Moskau, und nach im gleichen Monat erfolgte ein Ge-



An 64 neuaufgenommene Mitglieder und 30 Kandidaten der SED übergab Genosse Günter Jähmig, Leiter der Abteilung Parteioffene der SED-Kreisleitung, am 25. September die Mitgliedsbücher und Kandidatenkarten. Außerdem zeichnete er die Genossen Dr. Erich Schöde (unser Foto), Prof. Dr. Walter Reibmann und Johannes Baufeld mit der Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft in der SED aus. Prof. Heinrich Bruhn beglückwünschte die jungen Genossen zu dem Entschluß, sich in die Partei der Arbeiterklasse einzureihen und dankte den älteren Genossen für ihren aktiven Kampf zur Verwirklichung der Ziele der Partei. (Foto: HFB/Goldsch)

### Studentenbrigade ausgezeichnet

Die leitende Leitung von Dr. Horst Schmidt, Institut für Konsumgüterhandel, im VEB Industrievertrieb tätig gewesene Studentenbrigade des vergangenen 4. Studienjahres der Fachrichtung Konsumgüterhandel erhielt für ihre erfolgreiche Arbeit im handelspraktischen Semester eine Kollektivprämie in Höhe von 1000 Mark. Die besondere Forschungsarbeit wird mit den bevorstehenden Diplomarbeiten durch die Mehrzahl der Brigademitglieder weitergeführt.

### Studentenbrigade ausgezeichnet

Die leitende Leitung von Dr. Horst Schmidt, Institut für Konsumgüterhandel, im VEB Industrievertrieb tätig gewesene Studentenbrigade des vergangenen 4. Studienjahres der Fachrichtung Konsumgüterhandel erhielt für ihre erfolgreiche Arbeit im handelspraktischen Semester eine Kollektivprämie in Höhe von 1000 Mark. Die besondere Forschungsarbeit wird mit den bevorstehenden Diplomarbeiten durch die Mehrzahl der Brigademitglieder weitergeführt.

## Auslandsbeziehungen

### Gäste an unserer Universität

Zu einem mehrwöchigen Besuch am Herder-Institut weilte Frau Prof. Dr. M. M. Wassiljewa, Lehrstuhlinhaberin für deutsche Sprache an der Staatlichen Lomonossow-Universität Moskau. Frau Wassiljewa informierte sich über Methoden des neu-sprachlichen Unterrichts und wird eine Überarbeitung des Lehrbuches der deutschen Sprache für sowjetische Studenten vornehmen.

### Erfahrungsaustausch der Rechtswissenschaftler

Prof. Dr. R. L. Bobrow, Lehrstuhl für Völkerrecht der Leningrader Universität, weihte Anfang September am Institut für Völkerrecht der Juristenfakultät zu einem Erfahrungsaustausch und zur Vertiefung der Zusammenarbeit beider Institute.

### Als Gast am Botanischen Institut

Frau Dr. J. Telezynska, Botanischer Garten der Universität Wrocław, weihte als Gast am Botanischen Institut und Botanischen Garten der Karl-Marx-Universität.

### Wissenschaftler unserer Universität im Ausland

Colloque Ampere in Grenoble  
Prof. Dr. Artur Löbache, Direktor des Physikalischen Instituts, und Dozent Dr.

## Den Marxismus im Handeln der Menschen entdeckt

Regisseur und Drehbuchautor  
des Filmes „Erzählungen aus der  
neuen Welt“ diskutierten mit  
Zuschauern

Nach einer Aufführung ihres Filmes „Erzählungen aus der neuen Welt“ der anlässlich des 150. Geburtstages von Karl Marx gestaffelt wurde, trafen sich am Dienstag im Studentenklubhaus „Kallinar“ der Regisseur Joachim Hellwig und der Drehbuchautor des Filmwerkes Hans Oley mit Zuschauern, darunter auch Studenten unserer Universität, um mit ihnen über diesen Dokumentarfilm zu diskutieren. Im Mittelpunkt des interessanten Gesprächs stand vor allem die Episode „Briefe aus der alten Welt“, die über die Greuseltaten der Amerikaner in Vietnam und über den heldenhaften Kampf des tapferen vietnamesischen Volkes gegen die Aggressoren berichtet und die Zuschauer in hohem Maße anspricht. Auch der Filmteil „Die Jugend und das Meer“, der auf sehr prägnante Weise über das Leben der lateinamerikanischen Fischer berichtet, die sich anschießen, gemeinsam gegen die Hale im Meer und auf dem Lande zu kämpfen, wurde diskutiert.

Während der sehr offenen und kritischen Diskussion kam zum Ausdruck, daß der Film das ihm gestellte Anliegen, die weltverändernde Bedeutung der Lehre von Marx im Leben der Menschen sichtbar zu machen und im Handeln der Menschen ein Stück Marxismus zu entdecken, erfüllt. So wird in der Szene „Gib uns den

morgigen Tag“, der den Zuschauer auf einen Markt in Westafrika führt, gezeigt, wie sich dort die Ware-Geld-Beziehungen auswirken. Die Szene über das Leben der lateinamerikanischen Fischer dagegen, so wurde während des Gesprächs zum Ausdruck gebracht, verdeutlicht sehr augenscheinlich die Richtigkeit der These von Marx, daß die Produktionsverhältnisse organisieren.

Der Regisseur Joachim Hellwig und der Drehbuchautor Hans Oley, die schon an insgesamt 30 Foren und Aussprachen mit Zuschauern über ihren Film teilgenommen haben, gingen sehr gründlich auf die kritischen Bemerkungen und Hinweise der anwesenden Gäste ein. So betonte Joachim Hellwig beispielsweise – im Zusammenhang mit dem Argument, daß einige Szenen zu uninteressant wären und über „Kleinigkeiten“ berichteten, was es doch vielleicht über viel unwichtigere Ereignisse zu berichten gäbe –: „In allen Episoden dieses Films haben wir versucht, uns mit der Filmkamera Problemen und Gefühlen, Gedanken unbekannter Menschen zu nähern, sie aus dem Alltäglichen herauszuholen und anschaulich sichtbar zu machen. Wir haben als Filmer solche Menschen ausgewählt, die unter den realen Bedingungen ihres jeweiligen Erdteils oder ihrer nationalen Besonderheiten den historischen Prozeß der gesamtgesellschaftlichen Veränderung unserer Welt auf irgendeine Weise mitbestimmen.“

### Erfolgreicher Start der Fußballer

Einen guten Start hatten die in die 1. Kreisliga aufgestiegenen Fußballer der HSG. Mit einem 3:0-Unentschieden bei Aufbau-SGD West II und einem 2:1-Sieg bei Empor Nordwest erkämpften sie in zwei Auswärtsspielen bereits drei Pluspunkte. Die nächsten Begegnungen finden gegen Chemie III und Motor Lindenu II statt.

### Frau Dr. Just schaffte Anschluß an die Spitze

Bis auf einen Punkt ist Dr. Gabriele Just (Spitzenpielerin der HSG Karl-Marx-Universität) in der achten Runde des internationalen Frauenturniers in Zinnowitz an das führende Duo Ivanka (Ungarn) und Theodorescu (Rumänien) herangekommen, da sie der bisher ungeschlagenen Poltschinerin Nünbert die erste Niederlage beibringen konnte. Ivanka und Theodorescu trennten sich remis und liegen mit nunmehr 6 Punkten gemeinsam an der Spitze vor Dr. Just und Georgijewa (Bulgarien) mit je 5.

## Publikationen

### „Warenkundliche Berichte“ über Fortschritte der UdSSR-Wissenschaft

Das 194 Seiten starke Doppelheft der internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift „Warenkundliche Berichte“, die vom Institut für Warenkunde unserer Universität gemeinsam mit einem internationalen Wissenschaftlerkollegium herausgegeben wird, ist mit fünf ausführlichen Aufsätzen und zehn Originalmitteilungen über die Fortschritte der Warenkunde in der UdSSR erschienen. In diesem Heft befassen sich mehrere Beiträge mit der Entwicklung der Warenkunde der Lebensmittel und mit der Entwicklung der Warenkunde der Industriewaren in der UdSSR. Weiter Informationen befassen sich mit der internationalen Zusammenarbeit der warenkundlichen Lehrstühle und Institute der IGV-Staaten.

Die formierte Meinung, Beiträge zur Funktion und Wirkungsweise journalistischer Medien in Westdeutschland. Herausgegeben von Prof. Dr. Franz Knipping. Broschüre 335, 7,50 Mark.

## Verteidigungen

25. September, Herr Boon Oswald zum Thema: „Probleme der Formulierung des Bedarfs an relevanten Kennziffern sowie deren Bildung und Anwendung zur Regelung der optimalen Rentabilität ökonomisch selbständiger Rechenbetriebe“.

DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM: Rolf Möbus, verantwortlicher Redakteur; Günter Vogel, Renate Griebel (Redaktionsrat); Prof. Dr. Jur. Hubert Richard Hänsert, Dr. med. Hans-Dieter Hübner, Gerhard Mathias, Karin Pörschke, Dr. rer. pol. Karl-Heinz Bähr, Dr. phil. Wolfgang Weber; Dr. Günter Kausch (Leiter der FDJ-Verlagsgruppe).

FDJ-Redaktion: Dr. Günter Kausch, Christa Witzel, Ulrike Böhler, Barbara Göttsch, Elke Nisch, Gernot Knobloch, Horst Schreiber, Klaus Tempel.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 93 des Rates des Bezirkes Leipzig – Streifen wöchentlich – Ansicht der Redaktion in Leipzig, Postfach 101, Poststraße 21, Fernruf 371, Sekretariat Apparat 94. Bankkonto 615 888 bei der Stadtsparkasse Leipzig – Druck LVB-Druckerei „Gerhard Dörfer“, III 10 118.

Dr. Hans-Joachim Bär

UZ 37/68, Seite 2